

Niederschrift

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Heringen (Werra) am Donnerstag, dem 03.02.2011, um 19.00 Uhr, im Bürgerhaus Heringen (Werra)

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung waren durch Einladung des Stadtverordnetenvorstehers (§ 58 HGO) vom 18.01.2011 unter Angabe der zur Verhandlung stehenden Gegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, dass die Nichterscheinenden sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben. Zwischen dem Zugang der Ladung und dem Sitzungstag lagen mindestens zehn Tage.

Da von den 31 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung die nachgenannten Mitglieder (also mehr als die Hälfte) erschienen waren, war die Versammlung beschlussfähig.

Man ging hierauf zur Beratung der Gegenstände der Tagesordnung über.

ANWESEND:

I. DER STADTVERORDNETENVORSTEHER: Eckhard Bock

II. DIE STADTVERORDNETEN:

- | | |
|------------------------------------|--------------------------|
| 1. Georg Geier | 11. Ralf Schaft |
| 2. Hans-Jürgen Ruch (ab 19.20 Uhr) | 12. Karl-Heinrich Köhler |
| 3. Walter Schimmelpfennig | 13. Detlef Scheidt |
| 4. Doris Rudolph | 14. Thomas Mötzing |
| 5. Anneliese Golez | 15. Günter Weigand |
| 6. Frank Roth | 16. Regina Langlotz |
| 7. Andreas Schäfer | 17. Ute Marhold |
| 8. André Wiedemann | 18. Ingolf Pforr |
| 9. Helmut Bode-Nohr | 19. Jörn Weigand |
| 10. Hans-Jürgen Fischer | 20. Johannes Schad |

III. VOM MAGISTRAT:

Bürgermeister Hans Ries
Stadtrat Gunter Hoch
Stadtrat Hagen Hildwein
Stadtrat Jürgen Führer
Stadtrat Johannes Beyer

IV. DER SCHRIFTFÜHRER: AR Michael Ernst

V. VON DER VERWALTUNG: OI Kai Adam
VbW Bernd Roos
AR Heinz-Joachim Ernst
VA Helmut Jordan
BL Heiko Habermann
Museumsleiter Hermann-Josef Hohmann
Azubi Matthias Hujo

ES FEHLT/EN ENTSCHULDIGT: Stadtverordnete/r Alfred Banz
Stadtverordnete/r Friedhelm Schäfer
Stadtverordnete/r Bernd Maus
Stadtverordnete/r Oliver Ehling
Stadtverordnete/r Dieter Eimer
Stadtverordnete/r Helga Rüger
Stadtverordnete/r Peter Stötter
Stadtverordnete/r Reinhard Schad
Stadtverordnete/r Tim Golon
Stadtverordnete/r Heidi Schneider
Stadtrat Helmut Berger

Stadtverordnetenvorsteher Bock eröffnet die Sitzung um 19.08 Uhr und stellt fest,

- dass die Einladung nach § 58 HGO frist- und ordnungsgemäß erfolgte,
- zwischen dem Zugang der Ladung und dem heutigen Sitzungstag mindestens zehn Tage lagen und
- die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gegeben ist.

CDU-Fraktionsvorsitzender Geier stellt jeweils einen Antrag auf Absetzung des TOP B 1 und des TOP B 4.

Redner: Geier, Ries

Stadtverordneter Scheidt stellt zur Erweiterung der Tagesordnung einen Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion zum Hochwasserschutz.

Redner: Scheidt, Ries

Protokollnotizen:

1. Bürgermeister Ries teilt mit, dass er den TOP B 1 aufgrund der vom Stadtverordnetenvorsteher angelegten und nunmehr gegen ihn anhängigen Dienstaufsichtsbeschwerde zurück nimmt.
2. Aus diesem Grund erfolgt keine Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion auf Absetzung des TOP B 1.
3. Die Stadtverordnetenversammlung kann die Tagesordnung um Angelegenheiten erweitern, die nicht auf der Einladung verzeichnet waren, wenn dem 2/3 der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung (= 21) zustimmen (§ 13 Abs. 2 GO).
4. Zur Absetzung von Tagesordnungspunkten genügt hingegen die einfache Mehrheit.

Beschluss über den Antrag der CDU-Fraktion auf Absetzung des TOP B 4:

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt mit 15 NEIN-Stimmen bei 6 JA-Stimmen den Antrag der CDU-Fraktion auf Absetzung des TOP B 4 ab. Damit bleibt TOP B 4 bestehen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD		8	
WGH		7	
CDU	6		
SUMME	6	15	

Beschluss zur Erweiterung der Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion zum Hochwasserschutz:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 21 JA-Stimmen einstimmig die Erweiterung der Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion zum Hochwasserschutz. Die Angelegenheit wird TOP B 6.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	8		
WGH	7		
CDU	6		
SUMME	21		

Stadtverordneter Fischer gibt eine persönliche Erklärung ab und verliest sein als Anlage beigefügtes Schreiben vom 03.02.2011. Bürgermeister Ries erteilt eine persönliche Erwiderung.

Redner: Fischer, Ries

Ferner ergehen keine weiteren Ergänzungen und Einwände gegen die Tagesordnung, die daraufhin vom Stadtverordnetenvorsteher festgestellt wird.

TOP A 1: Bericht des Stadtverordnetenvorstehers

Redner: Bock

Stadtverordnetenvorsteher Bock teilt mit, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen das Protokoll vom 16.12.2010 erhoben wurden. Damit ist das Protokoll vom 16.12.2010 geschlossen.

Außerdem gibt der Stadtverordnetenvorsteher bekannt, dass wg. Ausscheiden des Herrn Manfred Wenk die Stadtverordnete Regina Langlotz als Stadträtin in den Magistrat nachrückt.

TOP A 2: Bericht des Magistrats

Redner: Ries

Bürgermeister Ries erteilt den Bericht des Magistrats. Der Bericht des Magistrats ist allen anwesenden Stadtverordneten vor Beginn der Sitzung ausgehändigt worden. Bürgermeister Ries beantwortet eine Zwischenfrage des Stadtverordneten Andreas Schäfer.

TOP B 1: Beratung und Beschlussfassung betr. Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die weitere planungsrechtliche Vorbereitung des interkommunalen Industrie- und Gewerbeparks „Mittleres Werratal“ im ST Kleinensee

Dieser TOP wurde vom Bürgermeister aufgrund der vom Stadtverordnetenvorsteher gegen den Bürgermeister angestrebten, anhängigen Dienstaufsichtsbeschwerde zurück genommen. Eine Beratung findet nicht statt.

TOP B 2: Beratung und Beschlussfassung betr. Neuabschluss eines Wegenutzungs-/Konzessionsvertrags Strom

Anmerkung: Stadtverordnetenvorsteher Bock gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu TOP B 2 bekannt.

Redner: Ries

Beschluss zu TOP B 2:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 20 JA-Stimmen und 1 ENTHALTUNG einstimmig, aufgrund des durchgeführten Interessenbekundungsverfahrens (Bekanntmachung im elektronischen Bundesanzeiger am 02.11.2009) sowie der Konkretisierung der Bewerbung im Rahmen einer persönlichen Vorstellung am 17.05.2010 im Kreistagssitzungssaal und des vorliegenden Entwurfs des Kon-

zessionsvertrags nebst Schreiben der E.ON Mitte AG vom 14.01.2011 über die Gestaltung der zukünftigen Zusammenarbeit einen Wegenutzungs- / Konzessionsvertrag Strom gemäß § 46 Abs. 2 bis 4 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) mit der Bewerberin E.ON Mitte AG, Montevertstraße 2, 34131 Kassel, mit Wirkung ab dem 01.01.2012 abzuschließen.

Maßgeblich für die Entscheidung sind u. a. die Gewährleistungsvereinbarungen bei Baumaßnahmen des Versorgungsunternehmens, die Folgekostenregelung beim Leitungs-/Anlagenbau, individuelle Kündigungsmöglichkeiten während der Laufzeit des Vertrages, die bisherige partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der E.ON Mitte AG und das Schreiben der E.ON Mitte AG vom 14.01.2011 über die Gestaltung der zukünftigen Zusammenarbeit.

Der Magistrat wird mit der Durchführung des Verfahrens und der Unterzeichnung des Vertrags nebst Schreiben der E.ON Mitte AG vom 14.01.2011 beauftragt. Der Stadtverordnetenversammlung ist zu berichten. Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung ist im Bundesanzeiger zu veröffentlichen. Der Entwurf des Konzessionsvertrags sowie das Schreiben der E.ON Mitte AG vom 14.01.2011 über die Gestaltung der zukünftigen Zusammenarbeit sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	7		1
WGH	7		
CDU	6		
SUMME	20		1

nachrichtlich:

Der Text für die Bekanntmachung im elektronischen Bundesanzeiger hat folgenden Wortlaut:

**Öffentliche Bekanntmachung
der Stadt Heringen (Werra)**

**Neuvergabe der Konzessionen für die Stromnetze
Bekanntmachung gemäß § 46 Abs. 3 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Heringen (Werra) hat am 3.2.2011 beschlossen, mit der E.ON Mitte AG, Montevertstraße 2, 34131 Kassel, die Neufassung des Konzessionsvertrages abzuschließen. Da die von den übrigen Bewerberinnen vorgelegten Angebote für die Stadt Heringen (Werra) keine wirtschaftlichen oder finanziellen Vorteile gegenüber dem von E.ON Mitte unterbreiteten Konzessionsvertrag beinhalten und aufgrund der jahrzehntelangen vertrauensvollen sowie guten Zusammenarbeit mit der E.ON Mitte AG stimmt die Stadtverordnetenversammlung dem Abschluss des Konzessionsvertrages zu.

Der vorstehende Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Heringen (Werra), 04.02.2011

Der Magistrat der Stadt Heringen (Werra)
Ries, Bürgermeister

TOP B 3: Beratung und Beschlussfassung betr. Aufforderung an den Landrat des Landkreises Hersfeld-Rotenburg zur Beschlussfassung im Kreisparlament bzgl. kreisgleiche Hallenbadfinanzierung

Anmerkung: Stadtverordnetenvorsteher Bock gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu TOP B 3 bekannt.

Redner: Ries, Fischer, Ruch, Marhold, Rudolph

Protokollnotiz: Stadtverordnetenvorsteher Bock unterbricht in der Zeit von 20.20 Uhr bis 20.35 Uhr die Sitzung (Raucherpause).

Beschluss zu TOP B 3:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 15 JA-Stimmen und 6 ENTHALTUNGEN einstimmig, i. S. kreisgleicher Hallenbadfinanzierung den Landrat des Landkreises Hersfeld-Rotenburg aufzufordern, den Kreisgremien die am 29.03.2010 mitgeteilten Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung zur entsprechenden Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	8		
WGH	7		
CDU			6
SUMME	15		6

TOP B 4: Beratung und Beschlussfassung betr. erneuten Appells an den Landrat des Landkreises Hersfeld-Rotenburg bzgl. Ausbaus der K4 zwischen den Stadtteilen Leimbach und Widdershausen im Tiefeinbau

Anmerkung: Stadtverordnetenvorsteher Bock gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu TOP B 4 bekannt.

Redner: Ries, Roth, Fischer, Bock, Mötzing

Protokollnotizen:

1. Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Ruch übernimmt in der Zeit von 21.13 Uhr bis 21.45 Uhr den Vorsitz.
2. Stadtverordnetenvorsteher Bock unterbricht in der Zeit von 21.45 Uhr bis 21.53 Uhr die Sitzung (Raucherpause).
3. Stadtverordneter Fischer stellt einen Antrag auf Absetzung des TOP B 4.

Beschluss zum Antrag des Stadtverordneten Fischer auf Absetzung des TOP B 4:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 12 JA-Stimmen bei 7 NEIN-Stimmen und 1 ENTHALTUNG den Antrag des Stadtverordneten Fischer. Damit ist TOP B 4 von der Tagesordnung abgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	6	2	
WGH		5	1
CDU	6		
SUMME	12	7	1

Protokollnotiz: Stadtverordnete Marhold hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

TOP B 5: Beratung und Beschlussfassung betr. Wahl einer/eines Behindertenbeauftragten sowie einer/eines stellvertretenden Behindertenbeauftragten

Anmerkung: Stadtverordnetenvorsteher Bock gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu TOP B 5 bekannt.

Redner: Roth, Marhold

Protokollnotiz: SPD-Fraktionsvorsitzender Roth stellt einen Antrag auf Rücküberweisung des TOP B 5 an die Fachausschüsse.

Beschluss zum Antrag der SPD-Fraktion zu TOP B 5 (Anlage 9):

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 18 JA-Stimmen bei 2 NEIN-Stimme und 1 ENTHALTUNG den Antrag der SPD-Fraktion. Damit ist die Angelegenheit an die Fachausschüsse zurück verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	8		
WGH	4	2	1
CDU	6		
SUMME	18	2	1

TOP B 6: Beratung und Beschlussfassung betr. Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion zum Hochwasserschutz

Redner: ---

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat der Stadt Heringen soll im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit mit den Kommunen Philippsthal, Dankmarshausen, Dippach und Berka ein wirksames Konzept gegen weiteres Hochwasser im Werratal erarbeiten, damit nochmalige Hochwasserspitzen wie am 13./14. und 15. Jan. 2011 in Heringen und insbesondere dem Stadtteil Widdershausen ausgeschlossen werden können.

Sollte seitens der vorgenannten Kommunen kein Interesse bestehen, obliegt dem Magistrat der Stadt Heringen die alleinige Aufgabe, geeignete Maßnahmen zu erarbeiten, um künftiges Hochwasser in den Stadtgrenzen Heringens weitgehend auszuschließen bzw. auf ein Gefahrenminimum zu begrenzen.

Beschluss zu TOP B 6:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 21 JA-Stimmen einstimmig den Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion zum Hochwasserschutz.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	8		
WGH	7		
CDU	6		
SUMME	21		

TOP C 1: Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung des nachrückenden ehrenamtlichen Ersten Stadtrats sowie der nachrückenden ehrenamtlichen Stadträtin

Redner: Bock, Ries

Stadtverordnetenvorsteher Bock nimmt die Amtseinführung des nachrückenden ehrenamtlichen Ersten Stadtrats Gunter Hoch sowie der nachrückenden ehrenamtlichen Stadträtin Regina Langlotz vor und verpflichtet sie durch Handschlag gemäß § 46 Abs. 1 HGO auf gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben.

Bürgermeister Ries händigt dem ehrenamtlichen Ersten Stadtrat Hoch und der ehrenamtlichen Stadträtin Langlotz die Ernennungsurkunden aus.

Stadtverordnetenvorsteher Bock weist darauf hin, dass der Diensteid auch ohne die Worte „so wahr mir Gott helfe“ geleistet werden kann. Danach leisten Erster Stadtrat Hoch und Stadträtin Langlotz vor Stadtverordnetenvorsteher Bock gemeinsam den Diensteid. Der Diensteid hat nach § 72 Hessisches Beamtengesetz (HBG) folgenden Wortlaut:

Diensteid:

„Ich schwöre, dass ich das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Hessen sowie alle in Hessen geltenden Gesetze wahren und meine Pflichten gewissenhaft und unparteiisch erfüllen werde, so wahr mir Gott helfe.“

Nach der Vereidigung übermitteln Stadtverordnetenvorsteher Bock und Bürgermeister Ries Glückwünsche an Ersten Stadtrat Hoch und Stadträtin Langlotz. Bürgermeister Ries überreicht Präsente an die neuen Amtsinhaber.

Stadtverordnetenvorsteher Bock schließt die Sitzung um 22.10 Uhr.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 03.02.2011 wurde gemäß § 61 HGO gefertigt.